



München, 04.03.2026

**Pressemitteilung 11/2026**

## 75 Jahre Landesverband Bayern der Gehörlosen

Heute vor genau 75 Jahren, am 4. März 1951, wurde der Landesverband Bayern der Gehörlosen e. V. (LVBYGL) offiziell in das Vereinsregister eingetragen. Dieses bedeutende Jubiläum markiert einen Meilenstein für die rund 10.000 gehörlosen Menschen in Bayern und ihre Gebärdensprachgemeinschaft. Was nach dem Zweiten Weltkrieg als mutiger Schritt zur Selbsthilfe begann, hat sich zu einer der einflussreichsten Interessenvertretungen im Freistaat entwickelt.

### **Kontinuität und Wandel in der Führung**

Mit Marcus Willam steht heute erst der fünfte Landesvorsitzende in der langen Geschichte des Verbandes an der Spitze. Diese personelle Stabilität ist ein Pfeiler der erfolgreichen Arbeit des LVBYGL. „Wir blicken mit Stolz auf die Leistungen meiner Vorgänger wie Rudolf Gast und Bernd Schneider zurück, die den Verband professionalisiert und die Gebärdensprache aus der Isolation in die Mitte der Gesellschaft geführt haben“, betont Marcus Willam. Der seit April 2025 amtierende Vorstand setzt auf Modernisierung: Paritätisch besetzt und divers aufgestellt, vertritt er eine Gemeinschaft, die stolz auf ihre eigene Gebärdensprache und Kultur ist.

### **Das 10. Bayerische Landestreffen in Würzburg**

Das Jubiläum wird im Rahmen des 10. Bayerischen Landestreffens vom 10. bis 11. April 2026 im Congress Centrum Würzburg (CCW) gefeiert. Besonders freut sich der Verband über die Schirmherrschaft von Ministerpräsident Dr. Markus Söder, die als deutliches Signal der politischen Anerkennung gewertet wird. Neben einem feierlichen Rathausempfang und Fachvorträgen wird die „Deaf Messe“ die wirtschaftliche und künstlerische Kraft der Gehörlosengemeinschaft präsentieren.

### **Kernforderung: Das Gehörlosengeld jetzt einführen**

Trotz der Feierlichkeiten bleibt der politische Kurs des Verbandes konsequent. Das zentrale Ziel ist die Einführung eines bayerischen Gehörlosengeldes. Nachdem die Staatsregierung das Vorhaben für den aktuellen Haushalt ausgesetzt hat, fordert der LVBY unmissverständlich die Einlösung des Koalitionsversprechens. „Das Gehörlosengeld ist keine freiwillige Leistung, sondern ein verfassungsrechtlich gebotener Nachteilsausgleich gemäß Artikel 118a der Bayerischen Verfassung“, so der politische Referent Daniel Büter. Bayern darf seine gehörlosen Bürger nicht länger gegenüber anderen Sinnesbehinderten benachteiligen.

### **Geschichte zum Nachlesen**

Für alle, die tiefer in die bayerische Gehörlosengeschichte eintauchen möchten, verweist der Verband auf das Buch „Bayerische Gehörlosengeschichte im Wandel der Zeit“ von Markus Beetz.<sup>1</sup> Es dokumentiert die Entwicklung von den ersten Bildungsversuchen im 18. Jahrhundert bis zur heutigen Anerkennung der Deutschen Gebärdensprache.

Der Landesverband Bayern der Gehörlosen e. V. lädt alle Medienvertreter, Politiker und interessierten Bürger herzlich ein, das 10. Bayerische Landestreffen in Würzburg zu besuchen und gemeinsam ein Zeichen für ein barrierefreies Bayern zu setzen.<sup>2</sup>

---

<sup>1</sup> Das Standardwerk „Bayerische Gehörlosengeschichte im Wandel der Zeit“ bietet einen umfassenden Einblick in die Entwicklung der Gehörlosengemeinschaft in Bayern über zwei Jahrhunderte. Das Buch behandelt Themen wie Pädagogik, Vereinsleben, politische Initiativen und kulturelle Aspekte und dokumentiert die Geschichte des Landesverbandes Bayern der Gehörlosen. Interessiert können sich für den Buchkauf direkt an Markus Beetz wenden: [markus.beetz@lvby.de](mailto:markus.beetz@lvby.de)

<sup>2</sup> Weitere Informationen über das 10. Bayerische Landestreffen unter <https://www.landestreffen.de/>